



# Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Szerző:

Cím: Kaiser Wilhelm in Budapest

Forrás:

Pester Lloyd

Bp.

1917. IX. 20.

(Helv)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

910.2

Hely

Idő

"1917"

Személy

Helyszám

## Kaiser Wilhelm in Budapest.

Budapest, 20. September.

Kaiser Wilhelm hat gestern nachmittag für kurze Zeit in Budapest gewohnt. Es sind geradezu zwei Dutzenden verstrichen, seitdem der Deutsche Kaiser die ungarische Haupt- und Residenzstadt mit seinem Besuch beehrte. Der gestrige Aufenthalt Kaiser Wilhelms währte kaum eine Stunde; doch benützte der Kaiser die Gelegenheit, eine Rundfahrt durch einen Teil der Hauptstadt zu machen. Da ein festlicher Empfang nicht statifand, konnte die Bevölkerung der Hauptstadt von der Ankunft des Kaisers nicht verständigt werden. Die Vorbereitungen der Polizei in der Umgebung des Bahnhofes lenkten die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich, und obwohl man nicht mußte, wenn sie galten, sammelte sich auf dem äußersten Teréz-körut, dem Berlinitér und Wilmos-csáhar-ut eine große Menschenmenge an, die dem hohen Gast, als sie ihn erkannte, herzlichste Ovationen bereite.

### Die Ankunft im Westbahnhofe.

Einige Minuten nach 5 Uhr traf der Hofsonderzug des Deutschen Kaisers auf dem Westbahnhofe ein. Ein offizieller Empfang erfolgte nicht, so daß die Regierung beim Eintreffen des Kaisers auf dem Perron nicht vertreten war. Zum Empfang hatten sich nur eingefunden: der deutsche Generalkonsul Fürst Fürstenberg, der Präsident der ungarischen Staatsbahnen Staatssekretär Kornel v. Tolnay, Ministerialrat Peter Zekel, Oberstadthauptmann Ladislaus v. Sándor, Polizeioberrat Zekel, Detektivchefstellvertreter Setényi, Polizeioberinspektor Beniczky, Polizeiinspektor Weterlein, Polizeirat Andrefka, ferner einige Vertreter des deutschen Stationskommandos in Budapest.

Kaum war der Hofzug eingefahren, als Kaiser Wilhelm die Stufen seines Salonwagens hinabsteigend den ersten Schritt auf den Generalkonsul Fürsten Fürstenberg zugeht und mit ihm einige Worte wechselte. Der Generalkonsul stellte dem Kaiser die erlauchten Vertreter der Hauptstadt Budapest vor, worauf

der Kaiser in Begleitung des Generalkonsuls Fürsten Fürstenberg ein Automobil bestieg.

### Rundfahrt durch die Stadt.

Vor dem Automobil des Kaisers fuhren in einem Kraftwagen Oberstadthauptmann Ladislaus v. Sándor und Polizeioberinspektor Thomas v. Beniczky. In einem dritten Automobil folgten Generaladjutant v. Plessen und die beiden Flügeladjutanten des Kaisers. Die Fahrt ging über der Lipót-körut nach der Margareteninsel, dann in die Festung bis zur königlichen Burg, von dort über die Kettenbrücke, Andrássy-ut, Teréz-körut nach dem Westbahnhof zurück.

### Ministerpräsident Weterle bei Kaiser Wilhelm.

Inzwischen erhielt Ministerpräsident Dr. Alexander Weterle die telephonische Verständigung, daß der Deutsche Kaiser ihn zu sprechen wünsche. Vor halb sechs Uhr traf der Ministerpräsident auf dem Westbahnhofe ein, wo er auf dem Perron der Rückkehr des Kaisers harnte. Gegen dreiviertel sechs Uhr machte das Automobil des Kaisers vor dem Westbahnhofe halt.

Kaiser Wilhelm eilte durch den Hofwarteraum auf den Perron und begrüßte den Ministerpräsidenten, als er seiner ansichtig wurde, als alten Bekannten in der herzlichsten Weise. Fast zehn Minuten standen Kaiser und Ministerpräsident in lebhaftem Gespräch, das der Kaiser auch mit dem Ministerpräsidenten, auf dem Perron auf- und abgehend fortsetzte. Wiederholt sah man den Kaiser und den Ministerpräsidenten lächeln. Nach sechs Uhr verabschiedete sich der Kaiser, der die Felduniform mit dem Marschallstab trug, jugendlich blühend aussah und in glänzender Laune war, von dem ungarischen Ministerpräsidenten.

### Die Abreise.

Der Kaiser sprach dann den Generalkonsul Fürsten Fürstenberg an und nahm dann der Reihe nach von dem Oberstadthauptmann Ladislaus v. Sándor, Mi-

nisterialrat Peter Zekel, dem Präsidenten der Staatsbahnen Kornel v. Tolnay und dem Vertreter des deutschen Stationskommandos Abschied und drückte den Herren herzlich die Hand. Der Kaiser erklärte dem Oberstadthauptmann, er habe mit Freude festgestellt, daß Budapest in den letzten Jahren sich in imposanter Weise entwickelt habe, und erkundigte sich eingehend nach den Ernährungs- und Gesundheitsverhältnissen der ungarischen Hauptstadt. Er drückte ihm und den übrigen Herren seine Anerkennung für die musterhafte Ordnung aus, die er überall antraf.

Der Kaiser bestieg dann den Salonwagen und der Zug setzte sich nach einigen Minuten in Bewegung. Der Kaiser blieb bei der Tür stehen und dankte durch Salutieren für die stumme Huldbigung der auf dem Perron Anwesenden.